



An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Hans-Joachim Jaxt
Freiherr-vom-Stein-Straße 13
63329 Egelsbach

Antrag: 03-2018 Antrag der SPD und WGE Fraktion

Betreff: Gefahrenstelle im Ortskern entschärfen

Ausschüsse: BUA, HFA

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zu prüfen, mit welchen Maßnahmen und hierfür erforderlichen Kosten die Verkehrssituation an der Kreuzung Schulstraße / Bahnstraße / Lutherstraße / Ernst-Ludwig-Straße zu verbessern ist.

In diesem Zug wird auch der Bürgermeister als Ordnungsbehörde gebeten, zu prüfen, ob es zur Sicherheit und Verbesserung des Radverkehrs sinnvoll ist, die Ernst-Ludwigstraße zwischen Schulstraße und Heidelberger Straße um einen Fahrradstreifen für das Fahren gegen die Einbahnstraße zu erweitern.

Begründung:

Täglich kommt es insbesondere an der Einmündung Schulstraße/ Lutherstraße zu gefährlichen Situationen. Aus der Lutherstraße fahrende Fahrzeuge und Radfahrer sind kaum zu sehen. Der Stadtbus hat Mühe diese Ecke zu passieren. Insbesondere Schulkinder sind gefährdet, da der weiter westlich liegende Zebrastreifen an der Bushaltestelle-Bahnstraße oft nicht benutzt wird.

Durch den Bevölkerungszuwachs im Neubaugebiet Brühl hat sich die Verkehrsfrequenz an dieser Stelle in den vergangenen Jahren deutlich erhöht. Insbesondere die Kinder auf dem Schulweg unterliegen großen Gefahren durch die Unübersichtlichkeit und den laufenden Verkehr an dieser Kreuzung.

Radfahrer sind für Umwege besonders sensibel. Diese kosten Kraft und Zeit. Daher ist eine möglichst direkte Verbindung zu schaffen, damit diese attraktiv für Radfahrer ist. Ist diese Verbindung nicht vorhanden und schaffen sich Radfahrer diese selber kommt es häufig zu gefährlichen Situationen. Diese Situationen sollen vermieden werden. Daher ist durch einen Radfahrstreifen zwischen Heidelberger und Lutherstraße eine Verbindung aus Richtung Kulturschule in Richtung Bahnhof, Dr.-Horst-Schmidt-Halle und Brühl zu schaffen.

Wir halten bauliche oder zumindest optische Maßnahmen für erforderlich, um das aktuell sehr hohe Gefahrenpotential zu lindern.



Mit freundlichen Grüßen

Daniel Görich
Fraktionsvorsitzender
der SPD Fraktion

Stefan Kölle
stellv. Fraktionsvorsitzender
der WGE Fraktion